

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Gemeinsam sind wir stark! – Deutschland als Mitglied der EU*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



9.B.4

Leben in Deutschland

**Gemeinsam sind wir stark! – Deutschland als Mitglied der EU**

Ein Beitrag von Alexander Pol, Darmstadt  
Basierend von Lisa Lorenzmann, Stuttgart



Diese Unterrichtsressourcen für Deutsch als Zweitsprache sind fortlaufend neu bearbeitet und ausgerichtet an den Anforderungen der Bundesländer. Die Schüler erwerben sich einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte der EU und lernen die wichtigsten Entscheidungen und die Aufgaben kennen. Sie sammeln Daten und Fakten zu verschiedenen Ländern und erfahren, was jedem über die EU beibringt. Neben einem Überblick über die Mitglieder der EU sind die einzelnen Länder in der EU dargestellt und wichtige Informationen über die Geschichte der EU sind, indem abstrakte und qualitative Elemente der Einheit besser werden auf.

**KOMPETENZPROFIL**

<b>Wissen:</b>	Aufbau der EU
<b>Wahrnehmung:</b>	Geschichte der EU, Institutionen der EU, die EU, Sprachen, Länder und Schenkungsregeln in Europa
<b>Ordnung:</b>	Politische, rechtliche und kulturelle
<b>Methoden:</b>	Übungen zur Vertiefung und Kommunikation, Wissensbilddiagramme, Selbstlernstrategien, Webbrowser
<b>Zusammenfassend:</b>	Übersicht über die EU, Aufgabenstellungen, individuelle Arbeit, Vorarbeiten der EU-Mitglieder

## 9.B.4

### Leben in Deutschland

# Gemeinsam sind wir stark! – Deutschland als Mitglied der EU

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart



© AdrianHancu/iStock Editorial/Getty Images Plus

Diese Unterrichtsmaterialien für Deutsch als Zweitsprache auf Aufbaustufenniveau beschäftigen sich mit Deutschland als Mitglied der Europäischen Union. Die Schüler verschaffen sich einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der EU und lernen die wichtigsten EU-Institutionen und ihre Aufgaben kennen. Sie sammeln Daten und Fakten zu verschiedenen Ländern und erfahren, was andere über die EU denken. Hierbei wenden sie die Steigerung von Adjektiven und die indirekte Rede an. Da das Thema recht komplex ist und einige informierende Texte als Grundlage nötig sind, lockern aktivierende und spielerische Elemente die Einheit immer wieder auf.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Niveau:</b>	Aufbaustufe
<b>Wortschatz:</b>	Geschichte der EU, Institutionen der EU, der Euro, Sprachen, Länder und Sehenswürdigkeiten in Europa
<b>Grammatik:</b>	indirekte Rede, Komparativ und Superlativ
<b>Medien:</b>	Übungen zu Wortschatz und Grammatik, Wimmelbild, Lesetexte, Selbsteinschätzungsbogen, Wortschatzliste
<b>Zusatzmaterialien:</b>	Übungsmaterialien zur Grammatik: Adjektive steigern, indirekte Rede; Vorlage für die ABC-Methode

---

## So setzen Sie die Materialien ein

### Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler<sup>1</sup> aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt. Geben Sie ihnen durch folgende Fragen einige Impulse:

- ▶ *Um welche Art von Sehenswürdigkeit (Turm, Brücke usw.) handelt es sich?*
- ▶ *Wo befindet sich diese Sehenswürdigkeit (Land, Stadt)?*
- ▶ *Welche der Sehenswürdigkeiten hast du schon einmal besucht?*
- ▶ *Was weißt du über das Land, in dem sich die Sehenswürdigkeit befindet?*

### Deutschland in der EU

In diesem Beitrag erhalten die Schüler viele Informationen über die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten. Es handelt sich dabei um eine bunte Mischung von Fakten über ausgewählte Staaten. Je nach Relevanz für Ihre Schüler (z. B. weil Sie in einer Grenzregion unterrichten) können Sie weitere Länder in die Übungen einbeziehen.

Aufgrund des komplexen Themas ist diese Einheit anders aufgebaut als gewohnt. Es wird nicht zwischen Wortschatzeinführung und -anwendung unterschieden. Das liegt daran, dass der meiste Wortschatz bereits durch Anwendung (z. B. erklärende Texte) eingeführt wird.

Zielsetzung dieser Einheit ist es, den Schülern neben der Vermittlung von Wortschatz und dem Üben von Grammatik einige Grundkenntnisse zur Geografie Europas und der Entwicklung und Arbeitsweise der Europäischen Union zu vermitteln. Hier lässt sich eine direkte Verbindung zu Fächern des Regelunterrichts wie Geografie, Politik und Geschichte herstellen.

Dementsprechend kommen in dieser Einheit inhaltlich anspruchsvolle Themen und viele neue Vokabeln vor. Diese neuen Wörter (z. B. Europäische Kommission oder Osterweiterung) lassen sich häufig nicht einfach übersetzen oder als Bild darstellen, sondern müssen im Kontext erläutert werden.

Um die Inhalte verständlich darzulegen, wurden einige Informationen verkürzt bzw. vereinfacht wiedergegeben. Dennoch sind einige der Texte in den Materialien (v. a. M 02 und M 03) inhaltlich sehr verdichtet. Deshalb wird die Besprechung der Texte mehr Zeit in Anspruch nehmen, als ihre Länge es vermuten lässt. Es gibt viele Dinge, die Sie zuvor erklären müssen. Deswegen ist es sinnvoll und zeitsparend, die Texte von den Schülern arbeitsteilig in Abschnitten lesen und vorbereiten zu lassen. Das Material steht in engem Zusammenhang mit den Materialien des Grundstufenbeitrags. Möglicherweise finden Sie dort weitere Arbeitsblätter, die Sie mit Ihrer Lerngruppe nutzen können. Passend zu beiden Stufen erhält das digitale Zusatzmaterial zwei Karten von Europa: eine vollständige Europakarte und eine Karte, die nur die Umrisse der Länder zeigt.

### Von der EWG zur EU (M 02)

### Hinweise zu einzelnen Materialien

Wenn Sie das Thema vertiefen möchten, können Sie einen Zahlenstrahl mit einigen wichtigen Ereignissen der Nachkriegszeit an der Tafel vorbereiten, z. B. Kubakrise (1962) oder deutsche Einheit (1989). Die Schüler ergänzen die Daten über die europäischen Organisationen aus dem Text. So können Sie die Geschichte der EU in Zusammenhang mit dem Weltgeschehen bringen.

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form „Schüler“ verwendet.

Die komplexen Zusammenhänge wurden für diese Texte verkürzt und vereinfacht dargestellt. Klären Sie im Vorfeld Vokabel- und allgemeine Verständnisfragen. Fragen Sie die Schüler nach der Bearbeitung der Aufgabe danach, anhand welcher Informationen im Text sie die Zuordnung vornehmen konnten.

**Parlament und Kommission (M 03)**

Erläutern Sie auch den Unterschied zwischen „europäisch“ als einfachem Adjektiv und Eigennamen wie „Europäische Union“, bei denen das Adjektiv großgeschrieben wird.

Nachdem die Schüler in Aufgabe 2 Aussagen formuliert haben, werden sie im Plenum vorgestellt. Diese Aufgabe lässt sich mit einer Bewegungsaktivität verbinden: Hängen Sie je eine Karte mit „wahr“ und eine mit „falsch“ in zwei Ecken des Klassenraums. Die Schüler stellen sich in der Mitte des Raumes auf. Einer liest eine seiner Thesen vor, die anderen müssen je nach ihrer Einschätzung zu „wahr“ oder „falsch“ laufen. Nach der Auflösung wird die nächste These genannt.

**Zahlen und Fakten zur EU (M 04)**

Bringen Sie zur Veranschaulichung Euromünzen aus verschiedenen Ländern mit. Thematisieren Sie, wenn es Ihnen passend erscheint, auch, wie die Münzen in den Heimatländern der Jugendlichen aussehen. Interessant ist es, die Schüler zu fragen, was sie auf einer Münze abbilden würden, wenn sie das entscheiden könnten.

**Bezahlen leicht gemacht (M 05)**

In dieses Alphabet passen europäische Länder und Städte genauso wie Organe der EU oder Sehenswürdigkeiten. Sie können das ABC gemeinsam an der Tafel erstellen oder es mit der Schneeballmethode in anwachsenden Gruppen erarbeiten lassen. Dazu starten die Schüler in Partnerarbeit, kommen dann zu viert, anschließend zu acht zusammen und ergänzen jeweils ihr ABC. Die Gruppengrößen können Sie natürlich an ihre Schülerzahl anpassen. Anregungen für ihr ABC bekommen die Schüler, wenn sie bei der Internetrecherche das Stichwort „Europa-ABC“ als Suchbegriff eingeben. Eine Vorlage zur Erstellung eines eigenen Europa-ABC finden Sie im digitalen Zusatzmaterial. Ergänzend oder alternativ zur Plakatgestaltung können Sie die Klasse ein Europalexikon erstellen lassen. Hier sollten immer zwei Schüler für einen Begriff zuständig sein. Eine Internetrecherche kann bei der Lösung helfen. Sehr hilfreich ist das Online-Europalexikon der Bundeszentrale für politische Bildung: <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/>. Das Lexikon kann im Verlauf der Einheit um Begriffe auf den Folgematerialien ergänzt werden.

**Europa-ABC (M 06)**

Die Schüler können selbst auf dem Schulgelände oder auf der Straße eine Umfrage durchführen. Dazu fragen sie verschiedene Personen, was sie an Europa gut bzw. schlecht finden. Die Jugendlichen nehmen die Antworten entweder mit ihrem Handy auf oder machen sich stichpunktartig Notizen. Anschließend wird das Ergebnis in der Klasse vorgestellt.

**Was ist gut oder schlecht an Europa? (M 07)**

Die Statements eignen sich auch dazu, noch einmal mit den Schülern die Redewiedergabe in der indirekten Rede zu üben. Zuvor sollten Sie jedoch M 09 bearbeiten lassen, da dort die Regeln wiederholt werden.

In Bezug auf Sprachkenntnisse ist es spannend, zu ermitteln, welche Sprachen die Schüler beherrschen. Sie können dabei zwischen verstehen, sprechen und schreiben unterscheiden. Gezählt werden alle Sprachen, in denen man sich gut verständigen kann (etwa auf GER A2). Für die Schüler ist es bestimmt interessant, wenn Sie sich als Lehrkraft auch an der Umfrage beteiligen. Weiterhin kann es interessant sein, zu erfahren, welche Sprachen jeweils in den Heimatländern der Schüler gesprochen werden.

**Sprachen in Europa (M 08)**

Zusätzliches Übungsmaterial können Sie ganz einfach erstellen, indem Sie im Internet nach weiteren Zitaten zu Europa suchen.

**Was Menschen über Europa sagen (M 09)**

**Wo befindet sich der höchste Berg? (M 10)**

Wenn Sie genug Zeit haben, stellen Sie den Schülern vor dem Austeilen des Arbeitsblattes Schätzfragen, die sich auf den Text beziehen, z. B. „Was meint ihr: Welches ist das größte/kleinste Land der EU?“ oder „In welchem Land gibt es die meisten Seen?“.

**Länder in Europa (M 12)**

Den Ländersteckbrief müssen Sie nicht auf europäische Länder beschränken. Lassen Sie den Jugendlichen freie Wahl, welches Land sie vorstellen wollen. Wenn es ihnen wichtig ist, dass bestimmte Länder erarbeitet werden, können sie die Namen der Länder auf Zettelchen schreiben und diese an der Tafel befestigen. Jeder Schüler nimmt sich einen der Papierstreifen und bearbeitet diese Aufgabe.

Um das Präsentieren zu üben, können Sie die Schüler einen kurzen Vortrag über ihr Land vorbereiten lassen. Dazu suchen sie im Internet Bilder von Sehenswürdigkeiten und wichtigen Städten und arbeiten sie in eine PowerPoint-Präsentation ein.

Aus den Ländersteckbriefen der Schüler lässt sich auch ein Quiz gestalten. Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen ein. Wählen Sie einige Steckbriefe aus und geben Sie den Schülern nach und nach einzelne Tipps zum jeweiligen Land, z. B.: „Eine Farbe in der Flagge des Landes ist Rot“ oder „In diesem Land sind die meisten Menschen katholisch“. Dabei sollten Sie mit den Hinweisen beginnen, die nicht sofort auf das Land schließen lassen. Pro richtig erratenem Land erhält die Gruppe einen Punkt an der Tafel.

**An welche Länder grenzt Tschechien? (M 13)**

Etwas schwieriger wird Aufgabe 1, wenn Sie die Schüler zunächst (ohne Karte) die Namen der europäischen Staaten sammeln lassen. Setzen Sie dann die Blanko-Europakarte aus dem digitalen Zusatzmaterial ein, auf der nur die Länderumrisse eingezeichnet sind. Die Schüler beschriften die Länder bzw. ordnen ihnen die jeweilige Nummer aus Aufgabe 1 zu. Auch eine Tandemübung lässt sich mit diesen beiden Karten durchführen: Dazu arbeiten die Schüler paarweise zusammen. Schüler A erhält die Karte aus M 13, der andere die Blankovorlage. A muss B nun beschreiben, wo sich die verschiedenen Länder befinden. B trägt die Namen an der entsprechenden Stelle auf der Karte ein. Nach einiger Zeit können A und B ihre Rollen tauschen.

**Reise durch die EU (M 14)**

Das Spiel lässt sich um weitere Städte in der EU erweitern (z. B. die Stadt, in der Sie sich gerade befinden, oder europäische Heimatstädte der Schüler). Bei den Texten können sie sich inhaltlich an den bereits vorhandenen Karten orientieren. Diese selbst gemachten Kärtchen werden mit den übrigen Städtekarten gemischt und im Spiel verwendet. Denken Sie daran, die neuen Städte ebenfalls mit einer Nummer zu versehen und auf dem Spielplan zu ergänzen.

**Hinweise zur Grammatik**

**Indirekte Rede**

In diesem Beitrag geht es um die indirekte Rede sowie Vergleichsformen von Adjektiven.

Für die indirekte Rede müssen nicht nur die Verbformen, wie auf dem Arbeitsblatt dargestellt, verändert werden, sondern auch die Personen: Aus „ich“ wird „er“ bzw. „sie“, aus „wir“ „sie“. Auch die Possessivpronomen müssen angepasst werden.

Wiederholen Sie bei Bedarf auch Beispiele für Sätze, die die indirekte Rede einleiten, z. B.: „Er sagte, (dass) ...“, „Sie erklärte, ...“, „Er fügte hinzu, ...“, „Sie war der Meinung, ...“. Thematisieren Sie auch die unterschiedliche Position des Verbs im Nebensatz, die davon abhängig ist, ob der Satz mit oder ohne „dass“ eingeleitet wird.

Zu diesem Thema können Sie mit den Schülern eine Übung improvisieren. Stellen Sie eine Impulsfrage und lassen Sie jeden eine kurze Antwort auf eine Moderationskarte schreiben. Geeignete Fragen sind z. B. „Was muss an der EU verbessert werden?“, „Was findest du an der EU gut?“, „Was

findest du an der EU schlecht?". Die Fragen sollten in einem vollständigen Satz beantwortet werden. Anschließend werden die Notizen der Schüler in indirekter Rede wiedergegeben.

Bei Komparativ und Superlativ sollten Sie Folgendes berücksichtigen: Weisen Sie die Schüler auf unregelmäßige Formen hin:

*viel – mehr – am meisten*

*gern – lieber – am liebsten*

*nah – näher – am nächsten*

*gut – besser – am besten*

Gehen Sie auch auf die Umlautung ein, z. B.

*groß – größer – am größten*

*arm – ärmer – am ärmsten.*

Diese Vergleiche können Sie direkt im Klassenraum üben. Stellen Sie Fragen nach diesem Muster:

- *Wer ist der älteste Schüler? / Ist Schüler A oder Schüler B älter?*
- *Wer hat die längsten Haare? / Hat Schüler A oder B längere Haare?*
- *Wer ist am kürzesten in Deutschland? / Ist Schüler A oder B kürzer in Deutschland?*

### **Steigerung von Adjektiven**

## Auf einen Blick

### 1 Wortschatz einführen und anwenden

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <b>M 01</b>   | Wimmelbild – Sehenswürdigkeiten in Europa                    | <b>W</b> Sehenswürdigkeiten in Europa                  |
| <b>M 02</b>   | Von der EWG zur EU – ein geschichtlicher Überblick           | <b>W</b> Geschichte Europas                            |
| <b>M 03</b>   | Was macht eigentlich die EU? – Parlament und Kommission      | <b>W</b> Organe der EU                                 |
| <b>M 04</b>   | Zahlen und Fakten zur EU – Tandembogen                       | <b>W</b> Europa  |
| <b>M 05</b>   | Bezahlen leicht gemacht – der Euro als gemeinsame Währung    | <b>W</b> Euro, Länder der Eurozone                     |
| <b>M 06</b>   | Kennst du dich aus? – Europa-ABC                             | <b>W</b> Europa  |
| <b>M 07</b>   | Was ist gut oder schlecht an Europa? – Umfrage               | <b>W</b> Europa, eigene Meinung äußern                 |
| <b>M 08</b>   | Sprachen in Europa – Infografik                              | <b>W</b> europäische Sprachen                          |
|  <b>M 09</b> | Was Menschen über Europa sagen – die indirekte Rede          | <b>W</b> Europa<br><b>G</b> indirekte Rede             |
|  <b>M 10</b> | Wo befindet sich der höchste Berg Europas? – Vergleiche      | <b>W</b> Europa<br><b>G</b> Steigerung von Adjektiven  |
| <b>M 11</b>   | Einwohnerzahl, Größe, Lage – Ländersteckbrief Polen          | <b>W</b> Informationen zu Polen<br><b>G</b> Verbformen |
| <b>M 12</b>   | Länder in Europa – Vorlage für einen Ländersteckbrief        | <b>W</b> Informationen zu einem Land                   |
| <b>M 13</b>   | An welche Länder grenzt Tschechien? – Eine Europakarte lesen | <b>W</b> Europakarte                                   |
| <b>M 14</b>   | Reise durch die EU – Würfelspiel                             | <b>W</b> Orte in Europa                                |
| <b>M 15</b>   | Bei der EU arbeiten – Lesetext                               | <b>W</b> Arbeiten in Europa                            |
| <b>M 16</b>   | Bei der EU arbeiten – Aufgaben zum Lesetext                  | <b>W</b> Arbeiten in Europa<br><b>G</b> indirekte Rede |


### 2 Test und Selbsteinschätzung

- |             |   |   |
|-------------|---|---|
| <b>M 17</b> | Bist du fit? – Deutschland als Mitglied der EU  | <b>W</b> Wortfeld „Deutschland in der EU“<br><b>G</b> Steigerung von Adjektiven, indirekte Rede |
| <b>M 18</b> | Das kann ich! – Deutschland als Mitglied der EU |   |

### 3 Wortschatzliste

- |             |   |   |
|-------------|---|---|
| <b>M 19</b> | Meine Wortschatzliste – Deutschland als Mitglied der EU | <b>W</b> Wortfeld „Deutschland in der EU“ |
|-------------|---|---|

#### Legende

-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal [www.daz-downloads.raabe.de](http://www.daz-downloads.raabe.de)
- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- W** kennzeichnet die behandelte Grammatik

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Gemeinsam sind wir stark! – Deutschland als Mitglied der EU*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



9.B.4

Leben in Deutschland

**Gemeinsam sind wir stark! – Deutschland als Mitglied der EU**

Ein Beitrag von Alexander Pol, Darmstadt  
Basierend von Lisa Lorenzmann, Stuttgart



Diese Unterrichtsressourcen für Deutsch als Zweitsprache sind aufbauend zum Niveau fortgeschritten und mit Deutschland als Mitglied der Europäischen Union. Die Schüler verschaffen sich einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der EU und lernen die wichtigsten Entscheidungs- und Entscheidungsfindungsmechanismen kennen. Sie sammeln Daten und Fakten zu verschiedenen Ländern und erfahren, was jedem über die EU beibringt. Schüler werden bei der Vorgehensweise informiert und die individuelle Rolle in der EU thematisiert. Komplexe und schwierige Informationen sind durch Grafiken und Tabellen, indem abstrakte und quantitative Elemente die Inhalte besser wieder auf.

**KOMPETENZPROFIL**

<b>Wissen:</b>	Aufbau der EU
<b>Wahrnehmung:</b>	Geschichte der EU, Institutionen der EU, die Rolle, Sprache, Länder und Schengen-Raum in Europa
<b>Ortsbewusstsein:</b>	Politische, soziale, kulturelle und sprachliche
<b>Medien:</b>	Übungen zu Wortwahl und Grammatik, Wortschatz, Leseverständnis, Hörverständnis
<b>Zusammenfassend:</b>	Übersicht über die EU, Analyse von Texten, individuelle Rolle, Vorgehensweise der EU